



Presseinformation

Nr. 080 / 2014

Kiel, Mittwoch, 26. Februar 2014

Finanzen / HSH Nordbank

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Frau Heinold muss erklären, welche finanzpolitischen Konsequenzen diese Ankündigungen Mirows haben

Zu den aktuellen Äußerungen des HSH-Aufsichtsratschef Thomas Mirow erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Ein weiteres Mal müssen wir erleben, dass sich die Prognosen der HSH Nordbank als unhaltbar erweisen. Wenn der Aufsichtsratsvorsitzende der HSH Nordbank, Thomas Mirow, jetzt vor Wirtschaftsjournalisten neue Zahlen nennt, dann ist im Lichte unserer langjährigen Erfahrung mit dieser Bank entsprechend Vorsicht geboten. Wir müssen leider befürchten, dass dies nicht die letzte Schreckensmeldung gewesen ist, die von der HSH kommt – insbesondere im Hinblick auf das anstehende EU-Beihilfeverfahren sowie den EZB-Stresstest.

Die Finanzministerin muss jetzt dem Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung erklären, welche konkreten finanzpolitischen Konsequenzen diese Ankündigungen Mirows haben.“